Beilage zu Nr. 84 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 8. April 1868.

Bekanntmachungen.

Pretiosen-Verkauf.

Folgende zur **Klunge**'schen Konkurs-Masse gehörigen Pretiosen, als: 1 goldener Siegelring, 1 einfacher goldener Ring und 1 gold. Uhrkette mit 2 Petsch. und Schlüssel, zusammen taxirt 19 Rp., sind aus freier Hand zu verkaufen durch **Ludwig Deichmann**, Leipzigerstraße 84, als Verwalter der Klunge'schen Konkursmasse.

Beste Nürnberger Schmelzbutter, $4\frac{1}{4}$ U. pro Rp.,
ff. gem. Raffinade, $6\frac{1}{2}$ U. pro Rp.,
f. gem. Melis, $7\frac{1}{2}$ U. pro Rp.,
beste Zante-Corinthen, 9 U. pro Rp.,
bei **Carl Brodkorb** junior,
kl. Ulrichsstraße 9.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein, à Quart $5\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Carl Brodkorb junior,
kl. Ulrichsstraße 9.

Kieler Fettheringe, à Schock 6 Sgr.,
bei **Carl Brodkorb** junior,
kl. Ulrichsstraße 9.

Broihan

heute **Mittwoch** und morgen **Donnerstag** in der Neumarkts-Brauerei bei **J. Müller.**

Mehlreiche **Speise-Kartoffeln** im Ganzen und einzeln verkauft
H. Brendel, alte Promenade 16 a.

Einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt
H. Brendel.

Ein Haus dicht am Waisenhause steht sofort zum Verkauf. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein schöner schwarz und weißer Pudel und ein zahmes Eichhörnchen zu verkaufen
gr. Steinstraße 52, 1 Tr.

---

4 Stück halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Leipzigerstraße 12.

Gute frisch aus der Erde gekommene Kartoffeln verkauft Mittelstraße 5.

Pelz-Sachen

übernehme zum Conserviren.
Schmeerstraße. **Chr. Voigt.**

Polsterarbeiten fertigt jeder Art, vorzüglich Matratzen, Zimmer tapeziert sauber zu billigen Preisen
F. Keil im Gasthof „zum blauen Hecht."

Gebrauchte Möbel in großer Auswahl billig zu verkaufen bei **R. Tauchnitz,** neue Promen. 12, Bauhof 3 u. gr. Brauhausgasse 4.

Rittergasse Nr. 1 werden **Lumpen, Knochen, Eisen** und alle Metalle zu hohen Preisen gekauft. **Hermann Rein.**

Gesucht ein zuverlässiger **Stiefelputzer**
Mauergasse 6, 1 Treppe.

Rocco's Etablissement.

Alterthümliche Kunst-Ausstellung,

enthaltend 50 Sammlungen in 2500 Nmrn, zu deren Beschaffung allein 30 Jahre gebraucht wurden.

Münzen und Medaillen, in 950 Gold- und Silber-Stücken bestehend. Kunstvolle Arbeiten aller Handwerker der früheren Zeiten. Jagd- und Ritter-Waffen, von den ältesten Zeiten an. Vollständig geharnischte Ritter, Panzer u. Richtschwerter. Porzellan, Glas u. Uhren, von der Erfindung an. Emaillirte Trinkhumpen von Glas u. Thon. Meubles, kostbar mit Elfenbein ausgelegt. Rococco-Sonnenfächer, Miniatur-Gemälde u. Emaillen, verschiedene Steine, Schmuck, Gobelin, Tapisserie-Arbeiten, Urkunden u. Bücher, vor und nach Entdeckung der Buchdruckerkunst. Vorchristliche Alterthümer, römische u. deutsche Ausgrabungen u. s. w. — Entrée 5 Sgr., $\frac{1}{2}$ Dtzd. Billets 15 Sgr.

☞ Sämmtliche ausgestellte Gegenstände suche ich auch zu kaufen und zahle für gute Stücke sehr hohe Preise. **Emil Weise** aus **Dresden.**

Das Spiel der Frankfurt. und Hannov. Lotterie
ist von der Kngl. Preuß. Regierung gestattet.

Die Schluß-Verloosung beginnt am 14. April und endigt am 30. — Es kommen nachstehende 10,900 Gewinne zur Entscheidung als evt. Rp. 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 2 à 3000. 3 à 2000. 3 à 1500. 100 à 1000. 120 à 400. 140 à 200. 175 à 100. 10,350 à 47 Rp.

Zu dieser von der Staats-Regierung garantirten Verloosung erlassen wir

Ganze Original-Loose	à	40	Rp.
Halbe	"	20	"
Viertel	"	10	"
Achtel	"	5	"

Unser Betrieb ist als ein glücklicher bekannt, und erfreut sich des besten Renommé's.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen versehen werden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Man wende sich direct an

Gebrüder Lilienfeld
Hamburg.

---

150 Thaler

werden von einem reellen Manne zur Erweiterung seines Geschäfts gegen 5—$5\frac{1}{2}$ % Zinsen auf 1 Jahr gegen Wechsel oder Verpfändung seines jetzigen Besitzthums zu leihen gesucht.

Geehrte Herren Capitalisten, welche gesonnen dieses Capital vorzustrecken, werden gebeten, ihre werthen Adressen bis Sonnabend den 11. April unter **B. A. 112** in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Jedoch nur Selbstdarleiher. Unterhändler verbeten.

Ein schwarzbrauner Jagdhund, auf den Namen „Marquis" hörend, ist entlaufen Königestr. 39.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Oeffentlicher Dank.

Andurch bescheinige, daß ich mich vielfach von der trefflichen Wirkung der **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** überzeugt habe. Während die Heiserkeit baldigst beseitigt wird, ist die auffallend rasche Wirkung bei catarrhalischer Luftröhren-Entzündung, bei Rauhheit im Halse, so wie bei dem Reize des Kehlkopfs nicht genug anzuerkennen. Da mir und vielen Collegen diese Bonbons häufig schnelle Linderung in obigen Fällen verschafften, sollte es mich freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, den an Hals- und Brustbeschwerden Leidenden, in diesem schätzbaren Fabrikate eine baldige Beseitigung des belästigenden Zustandes zuzuführen.

Carl Formes, Königl. Kaiserl. Hof-Opern- und Kammersänger.

Obengenannte **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Halle bei
C. F. Baentsch, Markt Nr. 6.

2500 Thlr. werden auf ein Landgrundstück gesucht auf erste Hypothek, wo der Werth $\frac{3}{4}$ mehr ist. Zu erfragen in der **Semm**'schen Restauration unter dem Rathhause.

Alle Tage frisch geschlachtete Ziegenlämmer bei
K. Golsch, Kellnergasse 7.

Wohnungsveränderungs-Anzeige.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steinstraße 52, sondern **Trödel Nr. 7 b** wohne und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten gern übernehme.

Hochachtungsvoll
E. Gebser, Tischlermeister.

Meine Wohnung befindet sich
Kuhgasse Nr. 5, parterre.
Fr. Gerhardt, Schuhmachermeister.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18680408021/fragment/page=0001

Auction.
Mittwoch Nachmittag von 2 Uhr an Auction von altem Bau- und Brennholz, alten Stühlen, Sopha, Sessel, Koffer, leere Kisten, Stufenleitern (Treppen)
gr. Steinstraße 62 und Brüderstaße 8.

Gegen Rheumatismus,

diesem allverbreiteten Uebel, dessen eigentliches Wesen bis jetzt so häufig verkannt wird, weshalb auch alle bisher dagegen angewandten Mittel gar keinen oder höchstens nur einen vorübergehenden Erfolg haben konnten, giebt allen an diesem Uebel Leidenden die sicherste und schleunigste Hülfe an die Hand, die in klarer und überzeugender Weise geschriebene Schrift:

Rheumatismus und Lähmungen.
Deren wahre Natur, Ursachen und gründliche Heilung, mittelst einer neuen vollständig naturgemäßen und unfehlbaren Methode. Leidenden jeden Grades, Geschlechtes und Alters empfohlen von Dr. Luitpold Reiner. 3. Aufl. Preis brosch. 6 Sgr.
Vorräthig bei **Ed. Anton** in Halle.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Frankf.** u. **Hannov. Lotterie** ist von der **Königl. Preuss. Regierung** gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!"

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler
beginnt die Ziehung am **16. April d. Js.**
Nur 2 Thaler oder **1 Thaler**
ein ganzes, ein halbes
kostet hierzu ein wirkliches **Original-Staats-Loos,** (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** oder **gegen Postvorschuss,** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.
Es werden diesmal nur Gewinne gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen insgesammt ev. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13,000 à 400, 200, 100, 50 u. s. w.
Gewinngelder und **amtliche Ziehungslisten** sende nach Entscheidung **prompt** u. **verschwiegen.**
Meinen Interessenten habe **allein in Deutschland** die **allerhöchsten** Haupttreffer v. **300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000** und jüngst **am 11. September schon wieder** das **grosse Loos** von 50,000 Thlr. **ausbezahlt.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Mitten der Stadt in schöner Lage ist ein neues Haus, passend zum Geschäft oder für einen Rentier unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein altes Sopha zu verkaufen für 1 Rp. 15 Sgr.
alter Markt 30.

Zwei dauerhafte Sopha's stehen zu verkaufen
gr. Steinstraße 25.

Weißen Sand,
Prima-Qualität, offerirt
die Königliche Sandgrube bei Granau.

Ein Ponny nebst Geschirr steht zum Verkauf
vor dem Geisthor 20.

Sehr große fette Kieler Bücklinge, fette Kieler Sprotten, à U. 10 Sgr., erhielt **Boltze.**

Waltershäuser Servelatwurst, grob u. auch fein gehackt, wenig gesalzen (Winterwaare) erhielt **Boltze.**

Magdeburger Sauerkohl

mit **Borsdorfer Aepfeln,** à U. 1 Sgr., **in Ankern billiger,** empfiehlt
J. Kramm.

Neueste
Capitalien-Verloosung.
Verloosungs-Capital:
ca. 1 Million Thaler,
eingetheilt in folgende Gewinne:
Haupttreffer ev. Rp. 90,000, 1 à 50,000, 1 à 40,000, 1 à 20,000, 1 à 12,000, 1 à 8000, 2 à 6000, 2 à 4800, 2 à 4000, 2 à 3200, 3 à 2400, 3 à 2000, 4 à 1600, 10 à 1200, 79 à 800, 4 à 600, 4 à 480, 105 à 400, 105 à 200, 6 à 120, 105 à 80, 7906 à 40 Rp. u. s. w. u. s. w.
Beginn der Ziehung am **16. April** d. J.
1 ganz. Originalloos (keine Promesse) kost. Rp. 2.
1 halbes " " " " 1.
1 viertel " " " " 1/2.
Das Spielen in Frankfurter und Hannoverschen Lotterien ist jetzt in Preußen gesetzlich erlaubt.
Wir haben binnen Kurzem viele größte Haupttreffer unseren Interessenten ausbezahlt, unter Anderem am
15. April auf Nr. 24,857: 40,000 Rp.,
2. Mai auf Nr. 27,231: 61,000 Rp.
Auswärtige Aufträge mit Rimessen versehen oder gegen Postvorschuß werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zugesandt. Man wende sich direct an
Adolph Lilienfeld u. Co.,
Bankgeschäft,
Hamburg, Graskeller Nr. 7.

Dr. Pattisson's
Gichtwatte
lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei
Helmbold & Comp., Leipzigerstraße 109
in Halle a/S.,
Anton Wiese in Eisleben und
Carl Friedr. Straube in Zörbig.

Braunkohlensteine, alte und neue, sind wieder zu verkaufen. **Braust,** alter Markt 11.

Trockene Hefe,
täglich frisch, bei **Theodor Eisentraut.**

Schöne große Fettbücklinge, à Stück 3 ₰, sowie Heringe, à Stück 1 ₰, bei **F. Wiedero.**

Einen vierrädrigen fast neuen **Hundewagen** verkauft billig gr. Schloßgasse 8.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen
Fleischergasse 33.

Spanische Wand verkauft Brunnenplatz 9.

Tr. kief. Borke (billigste Sommerfeuerung) d. gehfte. Schfl.-Korb 1 Sgr. Delitzscherstr. 7.

Lumpen, Knochen, alte Metalle ꝛc. kauft und zahlt die höchsten Preise
G. Ufer, Schützengasse 20.

Ein gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben beim
Böttchermeister **Keller,** gr. Steinstraße 12.

Eine Hohlkarre wird gekauft
Rannisches Thor 2.

20—30 Fuhren trockener Bauschutt oder Erde (kein Thon) können noch am Landrathsamte auf der Lucke gegen 2 Sgr. Entschädigung abgeladen werden.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Königsstraße 32, parterre.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum ergebenst zur Anzeige, daß ich nicht mehr Mühlpforte 5, sondern Mittelstraße 17 wohne. W. Ernst, Messerschmiedmstr.

Einen schönen schwarzen Wachtelhund, dressirt, verkauft billig Mittelstraße 17.

Wohnungs-Anzeige.
Ich habe meine Wohnung nach **Landwehrstraße 1** verlegt. **L. Finger.**

Stück-Wäsche wird sauber u. billig gewaschen u. geplättet. **J. Schärner,** Weingärten 9.

Ich suche für meinen Sohn, der zu Ostern d. J. die Bürgerschule mit guten Zeugnissen verläßt und eine hübsche Hand schreibt, eine Stelle als Schreiber bei einem Rechtsanwalt ꝛc. und bitte geehrte Reflektanten, sich an mich wenden zu wollen. Gärtner **Müller** in Giebichenstein,
Breitenstraße Nr. 1.

Einen Lehrling sucht
Fr. Schulze, Maler, gr. Schlamm 15.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei **F. A. Dietze.** Schuhmachermeister,
Schmeerstraße 37/38.

Einen Lehrling nimmt noch an
F. Jänicke, Drechslermeister, Martinsgasse 8.

Einen Lehrling sucht
C. Keller, Maler, Schmeerstraße 24.

Ein verheiratheter ordentlicher Knecht wird gesucht Kellnergasse 1.

Gesucht wird nach auswärts ein tüchtiger Maler-Gehülfe. Näheres zu erfragen bei
G. H. Quarg, Leipzigerstraße 47.

Ein tüchtiger Malergehülfe und ein Lehrling werden angenommen.
A. Hoffmann, Maler, Giebichenstein.

Ein Arbeiter wird gesucht
in der Spiritus-Fabrik am Klausthor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18680408021/fragment/page=0002

Tanz-Unterricht.

Zu dem kurz nach Ostern beginnenden Cursus ladet ergebenst ein
A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Pelzsachen übernimmt zur Aufbewahrung, unter Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuersgefahr, **Emil Franke,** Kürschner-Meister.

Zur Aufwartung wird eine unabhängige Frau gesucht lange Gasse 18.

Eine ordentliche, ehrliche Aufwärterin wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Steinweg 23.

Ein Mädchen zum Kindtragen für den Nachmittag gesucht
neue Promenade, Moritzzwinger 8, parterre.

Arbeitsame Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten können sich melden bei
Frau **Rötscher**, Trödel 18.

Zwei gesunde Ammen vom Lande suchen daselbst Stellung.

Ein Mädchen im Alter von 16 Jahren wird zum 15. April gesucht.
Carl Ernst, gr. Steinstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und zu waschen versteht, wird gesucht Leipziger Platz 4, 2 Tr., im Hause des Schmiedemeisters **Schellenberg.**

Ein zuverlässiges, älteres Kindermädchen wird sofort gesucht gr. Klausstraße 2.

Ein ehrliches und williges Mädchen, die zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht
alte Promenade 8, im Keller.

Tüchtige **Hosenschneider** finden gute **Beschäftigung. Carl Klos.**

Eine gebildete, vor Kurzem hierher versetzte **kinderlose** Beamtenfamilie sucht **sofort** eine Wohnung in der Gegend: Ober-Leipzigerstraße, Leipziger Thor, Ober-Steinstraße, zum Preise von etwa 60 Rp. Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei
Herrn **Lehmann,** untere Leipzigerstraße 105.

Ein Laden nebst freundlicher Ladenstube wird zu Michaelis d. J. in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter **L. G.** niederzulegen.

Zwei Damen suchen zum 1. Juli oder 1. Oct. eine schöne Wohnung in lebhafter Straße, möglichst Mitte der Stadt, im Preise von ohngefähr 160 bis 180 Rp. Adr. unter **Z.** in der Exped.

Barfüsserstrasse 16 zu vermiethen:
die Bel-Etage von 6 Stuben nebst Zub.,
drei Stuben mit Cabinets, möblirt,
eine Hofwohnung.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche nebst Zubeh. Niemeyerstraße 1.

Einen geräumigen, freundlichen Laden habe mit oder ohne Logis p. 1. Juli zu vermiethen u. bitte ich Reflectanten sich bei mir gef. direct zu melden.
Brüderstraße 16. Carl Haring.

1 Kohlenformer mit Frau ges. Delitzscherstr. 7.

Ein anständiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern Schülershof 16.

Einige junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, sowie ein solches, das bereits einige Uebung in diesem Fache hat, finden sofort Stellung bei
Fräulein **Alma Rödig,** Leipzigerstraße 95.

Ein reinliches Mädchen oder Frau wird zur Aufwartung gesucht Königsstraße 22, im Laden.

Ein Mädchen wird für den Nachmittag als Aufwartung gesucht Schmeerstraße 9.

Eine geübte Schneiderin wird sogleich gesucht. Bis 10 Uhr früh zu melden bei
A. & E. Duvinage, Märkerstraße 6.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
kl. Brauhausgasse 21.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für den Vormittag wird sofort gesucht
Niemeyerstraße 7, 2 Tr.

Eine **Biermamsell** wird gesucht. Näheres
Herrenstraße 9.

Ein Mädchen zur Aufwartung des Nachmittags sucht Frau **Jänicke,** Martinsgasse 8.

Junge, anständige Mädchen, welche Lust haben das Schneidern zu erlernen, werden noch angenommen Brüderstraße 12, 2 Tr.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai oder später einen nicht zu schweren Dienst. Zu erfragen
Magdeburger Chaussee 2 b, 2 Tr.

Für ein junges Mädchen, Predigerstochter, wird eine Stelle in einem Weißwaaren- oder Putzgeschäft gesucht. Gefällige Offerten in der Exped. d. Bl. sub **M. S. S.**

Die Bel-Etage

Wuchererstraße 2 von 5 Stuben, 4 K., K. u. Zubehör, mit Wasserleitung und Garten, bequem und herrschaftlich eingerichtet, von jetzt ab zu vermiethen und zu beziehen.

Geiststraße Nr. 72

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör sofort zu vermiethen u. 1. October c. zu beziehen.

Zu vermiethen ein Logis von 3 St., 3 K. u. Zubeh. Landwehrstraße 10. Näheres beim Hausmann, Königsstraße 18.

2 Stuben, 3 Kamm., Küche u. Zubeh. ist zu verm. u. 1. Juli zu beziehen. 2 St., 2 K., als Werkstätte passend Luckengasse 16.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen bei **E. Helm,** Steg 14.

Logis-Vermiethung.

Das Logis, kl. Ulrichsstraße 27, ist wegen Versetzung des Herrn Oberst **v. Heinemann** von jetzt ab zu vermiethen. Näheres daselbst.

Ein Logis für 25 Rp. verm. Töpferplan 7.

Stube, Kammer, Küche ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen
Schulberg 1, im Hofe 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung, nahe am Markt, ist zu vermiethen u. den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere an der Halle 5.

Stube, Kammer, Küche u. Keller zu vermiethen
Töpferplan 3.

Ein freundlich gelegenes Logis, Parterre, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör und Wasserleitung zu vermiethen
Landwehrstraße 16.

Zwei Logis von Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör sind an kinderlose Leute zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen
gr. Berlin 17.

1 Wohn. für 32 Rp. vermiethet Geiststraße 57.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) am Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1, gelegen, bestehend aus 6 Stuben rc., ist 1. Oct. zu beziehen.

3 geräumige Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern nebst Zubeh., sind an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres kl. Ulrichsstraße 32.

Eine Wohnung für 33 Rp. ist zu vermiethen
Trödel 13.

Gr. Märkerstraße 18 ist ein Parterre-Logis, best. aus 2 St., K., K. nebst Zubeh., u. ein Logis, best. aus St., K., K., zu vermiethen. Letzteres kann sofort bezogen werden. Näheres zu erfr.
Steinweg 47, 1 Tr.

Ein Logis mit Zubehör zu vermiethen
Glauchaische Kirche 2.

2 fein möblirte Zimmer mit schöner Aussicht und kleinem Garten sind zu vermiethen
Harz 25, 2 Tr.

4 kl. Stuben zu vermiethen Oberglaucha 33.

Zwei große Wohnungen in der Königsstraße 33 sind zu vermiethen u. sogleich oder auch später zu beziehen. Das Nähere Königsstr. 12, 1 Tr.

1 St. an eine einz. Pers. zu verm. Steinweg 47.

Stube, K., K. u. Zubeh. zu verm. u. 1. Juli zu bez., Miethspreis 40 Rp.; desgl. 2 St., 2 K., 1 K., Entrée u. Zubeh., Miethspreis 72 Rp. Zu erfragen Rathhausgasse 14, im Hofe.

Stube u. Kammer ist an ruhige Leute zu vermiethen u. sogl. zu beziehen Steg 4.

Eine Wohnung zu 25 Rp. ist sofort und eine Parterre-Wohnung zu 45 Rp. zum 1. Juli zu beziehen. Alles Nähere
kl. Steinstraße 4, im Laden.

Zwei freundliche Wohnungen sind zu vermiethen
Spitze 11.

Stube u. Kammer zu verm. Oberglaucha 39.

2 tap. St., K. u. Zubeh. sind entw. zus. oder geth. von anst., kinderl. Leuten zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

2 fein möbl. Stuben nebst Kabinets sind zu vermiethen Wilhelmsstraße 3 a.

Eine freundlich möblirte Parterre-Stube und Kammer vermiethet sogleich Moritzkirchhof 14.

Zu vermiethen ist sof. ein fein möblirtes Zimmer Geiststraße 7.

Eine St. mit K. an 1 oder 2 Herren, auf Verl. mit oder ohne Möbel, zu verm. kl. Klausstr 13.

Fein möbl. Stube Landwehrstr. 8, 3 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Wallstraße 32/33, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Auf dem Marktplatze ein kl. Packet mit Zeug gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen
gr. Klausstraße 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18680408021/fragment/page=0003

Gardinen

in 6/4, 8/4 u. 10/4 Breite, in ganz neuen auffallend schönen Mustern, die Elle von 3 Sgr. an;

Gardinen mit Tüllkante,

dauerhaft und schön gearbeitet, das Fenster von 1 Rp. 20 Sgr. an, empfiehlt

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Gummi-Schläuche

zu **Wasser-, Dampf-, Gasleitungen** 2c., sowie

Hanf-Schläuche

in allen Dimensionen empfiehlt

Ferdinand Dehne,

Leipzigerstraße Nr. 103, im „gold. Löwen."

Havanna-Cigarren billigst in größter Auswahl,
do. Ausschuß do.
bei **H. Dittler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Frische Sendung franz. Schnupftabacke, in Packeten und lose, empfing und empfiehlt **H. Dittler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Gewalzter Rippentaback à U. 3½ Sgr., 10 U. 1 Rp., bei
H. Dittler, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Großer Ausverkauf von Cigarren und Taback.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich meine sämmtlichen Tabacks- und Cigarrenvorräthe zu jeder beliebigen Quantität aus freier Hand unter dem Einkaufspreise verkaufen.

Wittwe Springer, Harz Nr. 20.

Gardinenbretter

jeder Art, **Halter** und **Verzierungen** empfiehlt

C. Maseberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

Bettstellen, Matratzen und **Sopha's**, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigst
C. Maseberg, Tapezier und Decorateur.

Caffé-Extractions-Maschinen

zu 2, 4, 6 und 8 Tassen empfiehlt

Schmeerstraße Nr. 31. Otto Giseke.

Königl. Preußische Hannöversche Lotterie.

14000 Loose und 7900 Gewinne.

Ziehung 5. Classe vom 4. bis 16. Mai cr.

Haupt- und Schlußziehung.

Loose in 1/1 à 29 Rp. 20 Sgr., 1/2 à 14 Rp. 25 Sgr., 1/4 à 7 Rp. 12½ Sgr., incl. der Vorklassen, habe ich noch abzulassen. **W. Randel**, Halle a/S., Königsplatz Nr. 6.

Hundemaulkörbe nach Vorschrift, empfiehlt in allen Größen
F. Uhlig, Nadler, Schmeerstraße Nr. 25.

Alle Reparaturen.

Altjährige Seidenhüte werden nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden, wie neu, zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt. **E. Pfahl**, Leipzigerstraße Nr. 6.

Alle Sorten Hähne zur Wasserleitung

sind wieder vorräthig in der Gelbgießerei von **W. Kramer**, Graseweg 14.

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise **L. Schwarz**, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg" gegenüber.

Am heutigen Tage stellte ich neben meiner Bierstube ein neues elegantes **Billard**, auf welchem sich alle Partieen spielen lassen, auf und empfehle ich solches allen Liebhabern zur gefälligen fleißigen Benutzung. **Eduard Keerl**,
Hôtel „Stadt Zürich."

Mittwoch den 8. d. Mts. Abends 7½ Uhr Versammlung deutscher Schützen im „Pfälzer Schießgraben", wozu die zum Beitritt Geneigten mit eingeladen werden.

Halle, den 6. April 1868.

In der Nähe des hiesigen Königl. Kreisgerichts ist der Plan zur accordmäßigen Befriedigung der Silberberg'schen Gläubiger verloren gegangen; der Finder des Planes wird gebeten denselben Leipzigerstraße 7 abzugeben.

Gefundenes Schlüsselbund abzuh. Mittelstr. 8.

Eine Brille mit Futteral am Sonntag verloren. Abzugeben gegen Belohnung lange Gasse 24.

Ein gelbgr. Affenpintscher mit blauem Perlhalsbande, der Name „Egla" mit Goldperlen gestickt, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Rannische Straße 8, 2 Tr.

Die Frau, welche Sonntag Nachmittag den braunseid. Sonnenschirm aus der Ulrichskirche mitgenommen, wird ersucht ihn sobald als möglich gegen Belohnung abzugeben
Martinsgasse 1.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Clara** geb. **Peßler** von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ganz ergebenst an **Julius Dan.**

Halle, den 5. April 1868.

Gestern Mittag starb unser lieber Gatte und Vater, der Custos zu St. Moritz **Karl Friedrich Schmeißer**, nach zurückgelegtem 69. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen, mit der Bitte um stilles Beileid, an

R. Schmeißer, Diaconus zu St. Ulrich.

Halle, den 7. April 1868.

Die Beerdigung findet den 8. Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Statt besonderer Anzeigen zur Fernhaltung unfreier conventionellen Beileidsbezeigungen, die ergebenste Anzeige, dass mein lieber Schwiegersohn Heinrich von Krosigk gestern Nacht halb zwölf Uhr verschieden ist. Ich sehe es als eine Gnade des HErrn an, vermocht zu haben, auf den Ruf der Frau Mutter des Entschlafenen, rechtzeitig von Halle hier einzutreffen, um von ihm verstanden, ja von ihm begegnet, ihn auf Den zu verweisen, welcher den König der Schrecken besiegt hat. Da mir noch eine geliebte Tochter und deren nun vaterloses Kind geblieben sind, so kann ich mit einer theuern Christin verschiedenen kirchlichen Bekenntnisses in voller Wahrheit sagen: „Obgleich Gott mir seit mehreren Jahren viel genommen hat, so hat Er mir doch viel gelassen, ja — was noch mehr ist — **Sich an die Stelle des mir Genommenen gesetzt!**

Berlin, am 4. April 1868.

Gottlob von Polenz.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18680408021/fragment/page=0004